



Kommunen-Profil

Stadt Bad Berleburg



Ansprechpartner/innen

Fachbereich: Bürgerdienste
Abteilung: Bürger- und Seniorenservice
Funktion: Abteilungsleiter und Ehrenamtskoordinator

Name: Christian l'Hiver
Telefon: 02751 - 923 226
Email: c.lhiver@bad-berleburg.de

Fachbereich: Bürgerdienste
Abteilung: Standesamt, Bürgeranregungen und Soziales

Funktion: Integrationsbeauftragte
Name: Kati Lückel
Telefon: 02751 - 923 269
Email: k.lueckel@bad-berleburg.de

Anzahl Einwohner: 19.703 (Stand: 31.12.2017)

Zuordnung der Engagementförderung in der Verwaltung: Fachbereich Bürgerdienste

Kommunale Engagementförderung seit:

2008 mit Würdigungen des Engagements bei der Ehrenamtsmatinee und ab 2009 mit der Einführung der Ehrenamtskarte NRW

Aktuelle Stellenanteile:

1 Vollzeitstelle aufgeteilt auf Ehrenamtskoordinator (0,4 Anteile) und Integrationsbeauftragte (0,6 Anteile)

Mitglied im »Kommunen-Netzwerk: engagiert in NRW«: Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung im Jahr 2016

Strategische Grundlagen, Beschlüsse, Konzepte:

Städtisches Leitbild 2020 und weiterentwickeltes Leitbild 2030. Kenntnisnahme der Sitzungsvorlage 388-X „Projekt Zukunftsfaktor“ im Ausschuss „Soziales, Bildung, Sport und Kultur“ in 07/2017

Link zur Internetseite:

www.bad-berleburg.de

Schwerpunkte

Diese Schwerpunkte (Themenfelder, Projekte, Services) in der Engagementförderung haben wir uns gesetzt:

Im soeben gemeinsam mit Politik und Gesellschaft weiterentwickelten Leitbild 2030 wurden geänderte politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen analog zur Nachhaltigkeitsstrategie des Landes NRW aufgegriffen, als Basis für die Weiterentwicklung der Kommune verankert und strategische Ziele formuliert. So wird u. a. das Engagement des Ehrenamtes und die entsprechende Vernetzung als Aufgabe definiert:

„Unser gesellschaftliches und kulturelles Leben soll attraktiv bleiben und auch künftig maßgeblich von Vereinen und privater Initiative getragen werden. In der Vielzahl der aktiven Vereine und unserer heimischen Unternehmen sehen wir ein Potenzial für das Gemeinwesen, das wir als Stadt durch die Vernetzung und Förderung der Zusammenarbeit unterstützen.“

„Wir fördern den Klimaschutz und leben eine Willkommenskultur, die es allen Menschen, und insbesondere den Schutzsuchenden, ermöglicht, ein menschenwürdiges Leben in Bad Berleburg zu führen.“

Gute Beispiele

Diese aktuellen guten Beispiele haben wir in unserer Kommune (Projekte, Kooperationen, etc.):

Dorfkonferenzen – Es finden Dorfkonferenzen mit allen 23 Ortschaften zur Weiterentwicklung auf gesamtstädtischer Ebene unter Einbindung des Ehrenamtes statt. Zur Dokumentation und weiteren Auswertung werden im Anschluss Mindmaps für jede Ortschaft erstellt und den Ortsvorstehern zugeleitet. Weitere Informationen unter: www.bad-berleburg.de/DorfKonferenzen

Sommerschule von Master-Studenten der Universitäten in Münster (Geographie) und Siegen (Architektur und Sozialwesen) haben für die Ortschaften Berghausen und Raumland in Arbeitsgruppen Lösungen zu den Themen Umnutzung und Leerstandsmanagement, Dorfgemeinschaft und Ehrenamt, Mobilität, Gesicherte Daseinsvorsorge sowie „Das Dorf als Arbeitsplatz“ erarbeitet. Weitere Informationen unter: www.bad-berleburg.de/sommerschule2016

Runder Tisch Flüchtlinge, der im Jahr 2014 kurz vor Inbetriebnahme der Landeseinrichtung für Flüchtlinge implementiert wurde und als Plattform zum regelmäßigen Austausch zwischen Verwaltung und Ehrenamt dient.

Netzwerke

Die folgenden zentralen Netzwerke zur Engagementförderung gibt es innerhalb der Kommune:

Im Bereich der Stadt Bad Berleburg besteht bereits ein ausgeprägtes Netzwerk bürgerschaftlichen Engagements, das sich in vielen der 200 Vereine auf lokaler Ebene widerspiegelt. Als „zentrale Vernetzer“ könnten hier beispielhaft der Jugendförderverein, die Kulturgemeinde, die Dorf- und Heimatvereine oder die Flüchtlingsinitiativen genannt werden. Die in 2016 und 2017 zur Förderung des Ehrenamtes geschaffenen Personalstellen in der städtischen Verwaltung ermöglichen zudem bessere Rahmenbedingungen zur sachkundigen Begleitung der ehrenamtlich tätigen Personen und zu Möglichkeiten der Vernetzung untereinander.

Im Fokus steht der Auf- und Ausbau von Kooperations- und Kommunikationsnetzwerken innerhalb der gesamten Kommune (mit Vereinen, Institutionen und Initiativen) sowie mit überregionalen Akteuren, wie z. B. mit dem Kommunen-Netzwerk NRW oder dem Südwestfalen Agentur.

